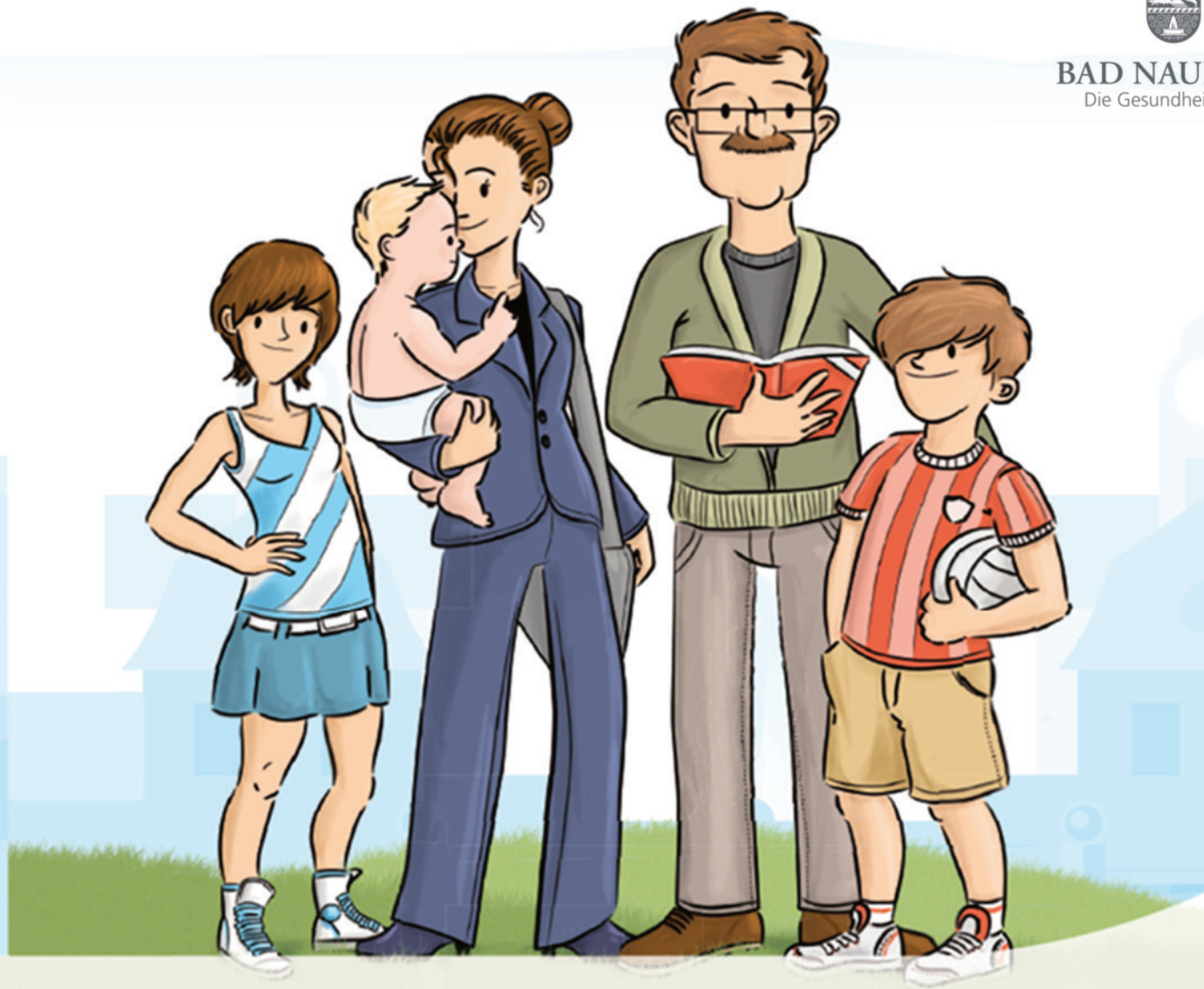
BAD NAUHEIM
Die Gesundheitsstadt



Mein Kind kommt in die Schule

E.v.A

Inhalt:

1. Erste Überlegungen
   - Was erwartet Ihr Kind in der Grundschule?
   - Was erwartet Sie in der Grundschule?

2. Auswahl
   - Welche Grundschule ist für Ihr Kind zuständig?
   - Welche Grundschulen gibt es in Bad Nauheim?

3. Vorbereitung
   - Wie können Sie Ihr Kind auf die Grundschule vorbereiten?
   - Wie können Sie sich auf die Grundschule vorbereiten?

4. Schulfähigkeit
   - Was bedeutet Schulfähigkeit?

5. Anmeldung
   - Wie melden Sie Ihr Kind in der Grundschule an?

IMPRESSUM:

Erstellt von
Fachbereich Soziales, Gesundheit, Kultur und Sport
Fachdienst Soziales und Gesundheit
Programm E.V.A.
Am Burgplatz 1-3
61231 Bad Nauheim
Telefon: (0 60 32) 784 73 94

Stand
November 2016

Liebe Bad Nauheimer Eltern,

das behütete Aufwachsen unserer Kinder und die sensible Unterstützung von Familien liegen uns in Bad Nauheim besonders am Herzen. Nicht umsonst werden wir von Wissenschaft und Landesregierung für unsere Anstrengungen immer wieder als Vorbild für andere Kommunen herangezogen.

Der „Vater“ des hessischen Bildungs- und Erziehungsplanes, Prof. Dr. Wassilios E. Fthenakis, hebt in seinen Ausführungen zum wohlbehaltenen Aufwachsen von Kindern immer wieder die Wichtigkeit der Übergänge zwischen den verschiedenen Systemen wie Familie, Kinderkrippe, Kita und Schule hervor. Aufgrund dieser großen Bedeutung haben wir entschieden, dieser nicht nur innerhalb unserer Kinderkrippen und Kitas Rechnung zu tragen, sondern die Veränderungsprozesse für Kinder und Eltern auch im Rahmen einer Broschürenreihe für alle Bad Nauheimer Familien zu beschreiben.

Wir hoffen, dass die Broschüre „Grundschulen in Bad Nauheim“ Sie und Ihr Kind dabei unterstützt, den Übergang in die Grundschule optimal zu gestalten.

Herzliche Grüße

Ihr

Armin Häuser

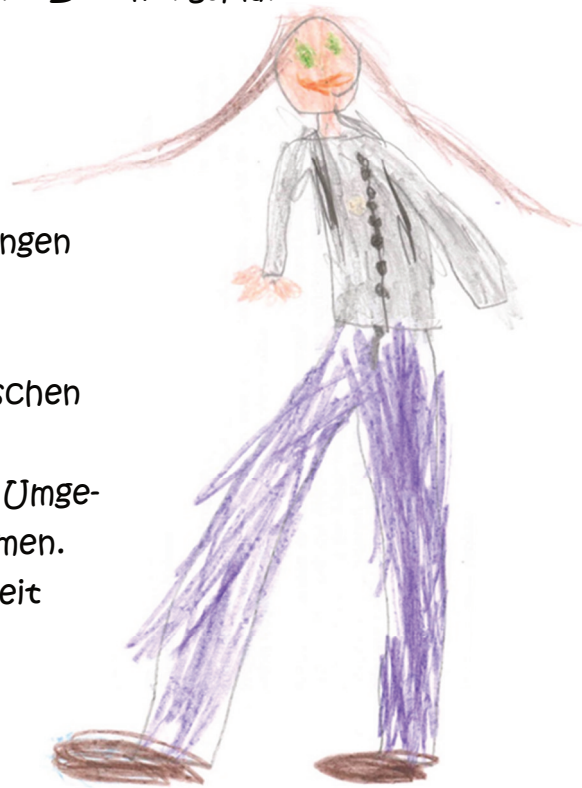
Bürgermeister

Was erwartet Ihr Kind in der Grundschule?

Seit Ihrer Kindheit haben sich die Schulen grundlegend verändert. Neben den äußeren Gegebenheiten wie Schulhof oder Klassenzimmer haben sich auch pädagogische Standards geändert. Den Rahmen hierfür bietet, wie in den Krabbelstuben und Kitas, der hessische Bildungs- und Erziehungsplan.

Was heißt das für Ihr Kind?

- Es erlangt mehr Selbstständigkeit.
- Es macht seinen eigenen Neuanfang und wird möglicherweise vollkommen andere Schulerfahrungen machen als Sie.
- Es lernt, sich seine Zeit einzuteilen.
- Es lernt, selbst die Verantwortung für die schulischen Aufgaben zu übernehmen.
- Es lernt, mit neuen Bezugspersonen, einer neuen Umgebung und neuen Anforderungen zurecht zu kommen.
- Manche Kinder brauchen zu Beginn ihrer Schulzeit wieder verstärkt die Nähe ihrer Eltern.



SCHULPFLICHT:

Im hessischen Schulgesetz ist festgelegt, dass alle Kinder, die bis zum 30. Juni des laufenden Kalenderjahres sechs Jahre alt werden, schulpflichtig sind. Wird Ihr Kind nach dem 30. Juni sechs, so können Sie ggf. bei der Schule einen Antrag auf vorzeitige Einschulung stellen.

Was erwartet Sie in der Grundschule?

Die Lehrer und Lehrerinnen sind auf die Zusammenarbeit mit den Eltern angewiesen, jedoch ist Ihr Kind in der Schule weit mehr auf sich selbst gestellt als in der Kita. Grundschullehrerinnen und –lehrer begleiten Ihr Kind langsam in die Selbstständigkeit.

Was heißt das für Sie?

- Sie müssen Ihr Kind ein Stück mehr loslassen.
- Sie sollten, unabhängig von Ihren eigenen Erfahrungen, ihrem Kind eine positive Einstellung zur Schule vorleben. Das wirkt lange nach.
- Sie sollten sowohl Ihrem Kind als auch der Lehrerin/dem Lehrer gegenüber eine vertrauensvolle Haltung einnehmen.
  Das hilft allen Beteiligten.
- Sie können sich z.B. im Elternbeirat der Klasse oder der Schule engagieren.

ELTERNBETEILIGUNG:

Die Elternbeteiligung, Elternversammlung und die Bestimmungen zum Elternbeirat sind in § 27 des HKJGB (Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch) geregelt. In Bad Nauheim gibt es zusätzlich, als Vertretungsorgan aller Familien, einen Familienbeirat, dessen Mitglieder gewählt werden.

2
Auswahl

Welche Grundschule ist für Ihr Kind zuständig??

Der Übergang vom Kindergarten in die Kinderkrippe ist für jedes Kind eine große Herausforderung – es muss sich mit der neuen Umgebung vertraut machen und eine gute Beziehung zur Lehrerin bzw. zum Lehrer aufbauen.

Schulbezirke in Bad Nauheim:

- Kernstadt I + II
- Nieder Mörlen
- Rödgen/Wisselsheim
- Schwalheim
- Steinfurth

BILDUNGSANGEBOTE DER GRUNDSCHULEN:

Alle Grundschulen haben den gleichen Auftrag und die gleichen Lernziele.
Das individuelle Profil der verschiedenen Grundschulen in Bad Nauheim kann sich jedoch unterscheiden.

Welche Grundschulen gibt es in Bad Nauheim?

Kernstadt Bad Nauheim

- **Stadtschule an der Wilhelmskirche**
  Standort Mittelstraße
  Mittelstraße 30
  Tel: (0 60 32) 92 13 80
- **Stadtschule an der Wilhelmskirche**
  Standort Rotdornstraße
  Rotdornstraße 23
  Tel: (0 60 32) 921380
- **Waldorfschule**
  An der Birkenkaute 8
  Tel: (0 60 32) 34 95 21 06
- **Sophie-Scholl-Schule**
  Frankfurter Straße 20
  (0 60 32) 80 40 86 0

Nieder Mörlen

- **Frauenwaldschule**
  Frauenwaldstraße 10
  Tel: (0 60 32) 97 11 64

Steinfurth

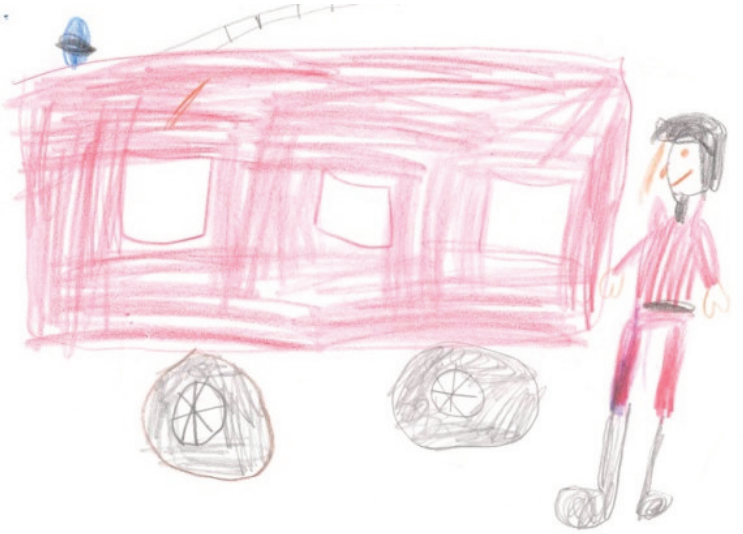
- **Rosendorfschule**
  Södeler Straße 15
  Tel: (0ß 60 32) 82 47 4

Schwalheim

- **Wettertalschule**
  Standort Schwalheim
  Schwalheimer Hauptstraße
  Tel: (0 60 32) 6143

Rödgen

- **Wettertalschule**
  Standort Rödgen
  Wettertalstraße 10
  Tel: (0 60 32) 61 43



Wie können Sie Ihr Kind auf die Grundschule vorbereiten?

Um Ihr Kind optimal auf die Schule vorzubereiten, ist es ratsam, seine eigenen Interessen zu unterstützen. Das heißt, wenn Ihr Kind von sich aus Lust am Lesen, Schreiben oder Rechnen zeigt, können Sie dies spielerisch unterstützen.

Nützliche Vorbereitungen auf den Schulbeginn:

- Gehen Sie mehrmals den Schulweg mit Ihrem Kind ab; möglichst zu den entsprechenden Tageszeiten.
- Warten Sie die Hinweise der Lehrkraft ab, diese teilt Ihnen mit, welches Arbeitsmaterial benötigt wird.
- Beschriften Sie die Schulmaterialien Ihres Kindes, sobald vorhanden, ebenso Jacken und Mützen.
- Ihr Kind braucht einen Arbeitsplatz, an dem es ungestört Hausaufgaben machen kann.
- Ihr Kind sollte mit Stift, Schere und Klebstoff umgehen können.
- Ihr Kind wird Blätter in Schnellhefter einheften.
- Ihr Kind sollte selbstständig seine Schnürsenkel binden, Knöpfe und Reißverschluss handhaben können.
- Ihr Kind muss alleine auf Toilette gehen.

DER SCHULRANZEN

Der Schulranzen sollte ein geringes Eigengewicht haben, bestenfalls in Hochformat und standfest, weder allzu groß noch zu klein sowie in hellen und bunten Farben gehalten und mit Reflektoren versehen sein, damit das Kind im Straßenverkehr gut sichtbar ist. Achten Sie darauf, dass er auch gepackt nicht zu schwer wird; lieber täglich neu packen und Inhalt überprüfen.

Wie können Sie sich auf die Grundschule vorbereiten?

Mit dem Übergang in die Grundschule beginnt ein neuer Lebensabschnitt für Ihr Kind. Es muss langsam lernen, selbstständig zu werden. Das lernt es am besten, indem Sie Verantwortung abgeben.

Das bedeutet für Sie:

- Übertragen Sie Ihrem Kind zu Hause Schritt für Schritt einfache Aufgaben, die es in seinem Alter bereits bewältigen kann. Solche Aufgaben können sein:
  - den Tisch decken,
  - das Kinderzimmer staubsaugen ,
  - beim Kochen Möhren in Scheiben schneiden.
- Außerdem sollten Sie Ihrem Kind nicht zu viel abnehmen, was es schon selbst tun kann – dazu gehören:
  - waschen und anziehen,
  - sich seine Getränke einschenken ,
  - seine Brote selbst schmieren.
- Verabschieden Sie Ihr Kind vor dem Hoftor der Schule, damit fördern Sie seine Selbständigkeit.

TIPPS ZUR VORBEREITUNG:

Helfen Sie Ihrem Kind zu Beginn seiner Schulzeit strukturiert vorzugehen. Das bedeutet z.B.:

- Hausaufgaben zu festgelegten Zeiten machen.
- Mäppchen komplett einräumen und alle Stifte an ihrem Platz verstauen.
- Ranzen rechtzeitig für den nächsten Schultag packen.

Teilen Sie der Lehrkraft mit, wenn Ihr Kind Probleme mit den Hausaufgaben hat. Nur wenn die Lehrkraft davon weiß, kann sie Ihr Kind optimal fördern.

Was bedeutet Schulfähigkeit?

Heute besteht Einigkeit darin, dass es keine klare Definition von „Schulfähigkeit“ gibt und auch gar nicht geben kann. Die Anforderungen einer Schule an Ihr Kind beim Schuleintritt sind nirgends festgeschrieben. „Schulfähigkeit“ heißt auch nicht, dass Ihr Kind schon alles können muss, was in der Schule verlangt wird. Ein Schulkind wird Ihr Kind in der Schule. Mit anderen Worten:

Niemand muss bei Schuleintritt irgendetwas lesen, schreiben oder rechnen können. Das lernen Kinder sicher in der Schule.

Sie sollten also der Frage nachgehen:

„Ist mein Kind fähig und bereit, ein Schulkind zu werden?“

Zu den Anforderungen, die mit „Schulfähigkeit“ in der Regel verknüpft werden, gehören verschiedene Bereiche:

- Kognitive Leistungen (Gedächtnisleistungen)
  werden bei der Schuleingangsuntersuchung festgestellt.
- Soziale Kompetenzen
  beziehen sich vor allem auf das Zusammenleben in Gruppen.
- Arbeitshaltung und Motivation
  bedeutet, dass Ihr Kind Spaß am Lernen haben sollte.
- Körperliche Verfassung
  wird bei der Schuleingangsuntersuchung festgestellt.
- Selbstständigkeit

Wie melden Sie Ihr Kind in der Grundschule an?

Die Termine für die Anmeldung der Schulanfänger erfahren Sie aus der Presse oder durch die zuständige Grundschule. Die Schulleitung Ihrer zuständigen Schule ist Ansprechpartner für Ihre Fragen und Anträge im Zusammenhang mit der Einschulung Ihres Kindes. In der Schule erhalten Sie Beratung und Informationen zu allen Themen, wie z.B. eine vorzeitige Einschulung oder den Besuch einer Vorklasse.

Bei der Anmeldung erfragt die Grundschule alle Angaben, die für den Schulstart bzw. -alltag wichtig sind. Die Schulleitung und ggf. weitere Lehrkräfte nehmen sich zu diesem Termin Zeit, Ihr Kind kennen zu lernen und Ihre Fragen zu beantworten. Es kann auch sinnvoll sein, die in der Kita gesammelten Informationen über den Bildungs- und Entwicklungsverlauf Ihres Kindes an die Grundschule weiterzugeben oder der Grundschule zu erlauben, mit der Kita Kontakt aufzunehmen. So erfährt die Schule, was Ihr Kind schon alles kann, und gibt Ihnen Tipps, wie Sie Ihr Kind ggf. bis zur Einschulung noch gezielt fördern können.

Kontakt:

E.v.A. Koordinierungsstelle • Burgplatz 1-3 • 61231 Bad Nauheim
Tel.: (0 60 32) 78 47 39 4 • Email: eva@bad-nauheim.de